

Das Johannes-Evangelium, 15

- 1 Ich bin der wahre Weinstock und mein Vater ist der Winzer.
- 2 Jede Rebe an mir, die keine Frucht bringt, schneidet er ab und jede Rebe, die Frucht bringt, reinigt er, damit sie mehr Frucht bringt.
- 3 Ihr seid schon rein kraft des Wortes, das ich zu euch gesagt habe.
- 4 Bleibt in mir und ich bleibe in euch. Wie die Rebe aus sich keine Frucht bringen kann, sondern nur, wenn sie am Weinstock bleibt, so auch ihr, wenn ihr nicht in mir bleibt.
- 5 Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen.
- 6 Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen.
- 7 Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, dann bittet um alles, was ihr wollt: Ihr werdet es erhalten.
- 8 Mein Vater wird dadurch verherrlicht, dass ihr reiche Frucht bringt und meine Jünger werdet.

Wer bin ich?

Jesus erklärt sich.

Er verwendet ein Bild, das die Menschen kennen:

Das Bild eines Weinstocks.

Jesus zeigt auf Gott: Er ist der Winzer.

Jesus zeigt weiter auf den Jünger/in, auf den/die Leser/in: Du bist die Rebe.

Gott – Jesus – ich.

Ein einfaches Bild, das die innigste Form des Zusammenlebens zeigt. Das Bild bleibt im Gedächtnis.

Ich bin rein. Jesus wirkt in seinem Wort. Später entfaltet er diese Aussage:

Das Johannes-Evangelium: 17,

- 14 Ich habe ihnen dein Wort gegeben und die Welt hat sie gehasst, weil sie nicht von der Welt sind, wie auch ich nicht von der Welt bin.
- 15 Ich bitte nicht, dass du sie aus der Welt nimmst, sondern dass du sie vor dem Bösen bewahrst.
- 16 Sie sind nicht von der Welt, wie auch ich nicht von der Welt bin.
- 17 Heilige sie in der Wahrheit; dein Wort ist Wahrheit.

Jesus will Beziehung. Er macht deutlich, dass eine Rebe ohne Verbindung zum Weinstock abstirbt. Nur in einer lebendigen Verbindung kann das Ziel erreicht werden: Früchte bringen.

Tröstlich: Eine Rebe, die bereit ist, Frucht zu bringen, wird vom Vater gereinigt, gefördert, unterstützt, damit sie mehr Frucht bringen kann. Mehr als *ich* leisten kann.

Jesus als der Weinstock und die Jünger/innen als die Reben sind eine Art „Himmel in der Welt“, der Weg zu Gott ist geöffnet.

Bezüge zum Bild des Weinstocks, der nicht die gewünschten Früchte brachte:

Das Buch Jesaja, 5,

- 1 Ich will singen von meinem Freund, das Lied meines Liebsten von seinem Weinberg. Mein Freund hatte einen Weinberg auf einer fruchtbaren Höhe.
- 2 Er grub ihn um und entfernte die Steine und bepflanzte ihn mit edlen Reben. Er baute in seiner Mitte einen Turm und hieb zudem eine Kelter in ihm aus. Dann hoffte er, dass der Weinberg Trauben brächte, doch er brachte nur faule Beeren.
- 3 Und nun, Bewohner Jerusalems und Männer von Juda, richtet zwischen mir und meinem Weinberg!
- 4 Was hätte es für meinen Weinberg noch zu tun gegeben, das ich ihm nicht getan hätte? Warum hoffte ich, dass er Trauben brächte? Und er brachte nur faule Beeren!



Psalm 80.

15 Gott der Heerscharen, kehre doch zurück,/ blicke vom Himmel herab und sieh, Sorge für diesen Weinstock!

16 Beschütze, was deine Rechte gepflanzt hat, und den Sohn, den du dir stark gemacht!

17 Die ihn im Feuer verbrannten wie Kehrlicht, sie sollen vergehen vor deinem drohenden Angesicht.

Das Buch Jeremia, 2.

21 Ich aber hatte dich als Edelrebe gepflanzt, als gutes, edles Gewächs. Wie hast du dich gewandelt zum Wildling, zum entarteten Weinstock!

Das Buch Hosea, 10.

1 Israel war ein üppiger Weinstock, der seine Frucht brachte. Je fruchtbarer er war, desto zahlreicher machte man die Altäre. Je schöner sein Land wurde, umso schöner schmückten sie die Steinmale.

Jesus erfüllt nun die Erwartungen: Frucht bringen.

Das Evangelium zeigt sehr gut:

Von Jesus geht die Initiative aus.

Ein neues Leben, eine Fruchtbarkeit, die von ihm ausgeht.

Bitten bedeutet Gemeinschaft mit Jesus haben.

Wer in dieser Gemeinschaft lebt hat alles um was man bitten kann.

Mehr als Gott ist nicht möglich.

In dieser Verbindung kann ich dann mit Jesus zur Verherrlichung Gottes beitragen.

Mein Leben ist damit maximal erfolgreich.

Lied: <https://www.youtube.com/watch?v=Jx4UAKCh55Q>

Quellen:

Bibel, Einheitsübersetzung, 2016

Bild: Sarah Frank, Factum/ADP, in: Pfarrbriefservice.de